

Name: _____

1. Durchgang	2. Durchgang	3. Durchgang	4. Durchgang	5. Durchgang	6. Durchgang
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:	Unterschrift Zuhörer/in:

Tiger und Bär

Als der kleine Bär wieder zum Fluss angeln ging, sagte der kleine Tiger: „Immer, wenn du weg bist, bin ich so einsam. Schreib mir doch einen Brief, damit ich mich freue!“



„Ist gut“, sagte der kleine Bär. Er nahm gleich blaue Tinte in einer Flasche mit und eine Kanarienvogelfeder, denn damit konnte man gut schreiben. Er packte Briefpapier und einen Umschlag ein. Unten am Fluss hängte er zuerst einen Wurm an den Haken und dann die Angel ins Wasser. Dann nahm er die Feder und schrieb einen Brief.

Der kleine Tiger hatte heute wieder zu nichts Lust gehabt. Er hatte keine Zwiebeln geschält und keine Kartoffeln gekocht. Keine Stube gefegt und nicht einmal Feuer im Ofen gemacht.

„Post für den Tiger!“, rief der schnelle Hase. Der Tiger sprang auf und rief: „Wo wie was für wen und von wem?“

Er tanzte vor Freude auf dem Tisch, auf dem Stuhl, auf dem Bett, auf dem Sofa. Er las den Brief von vorn bis hinten und von hinten bis vorn. Er hatte wieder zu allem Lust und schälte Zwiebeln, kochte Kartoffeln. Er fegte die Stube und das Leben war schön.

191 Wörter



Tiger und Bär

Autor: Janosch

Wenn der kleine Bär am Fluss Fische fängt, sitzt der kleine Tiger allein zu Hause und ist schrecklich traurig. Deshalb bittet er den kleinen Bären: Du, schreib mir doch mal einen Brief aus der Ferne!